



TOP 15

Finanzielle Unterstützung von neuen Gemeindeformen und die Förderung Neuer Aufbrüche

Bericht des Finanzausschusses

in der Sitzung der 15. Landessynode am 22. November 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
hohe Synode!

Herr Hanßmann hat in seinen Ausführungen deutlich gemacht, dass ein gewisser finanzieller Spielraum auf Kirchenbezirksebene es befördert, neue Aufbrüche und innovative Gemeindegemeinschaften zu unterstützen. Deshalb hat der Strukturausschuss den Finanzausschuss gebeten, den Kirchenbezirken über die nächsten Jahre in Summe 10 Mio. € zuzuweisen. Nach Rückkopplung mit der Dekane-Dienstbesprechung wurde deutlich, dass eine Zuweisung bereits für das Haushaltsjahr 2017 sinnvoll ist, da einzelne Kirchenbezirke unmittelbare Handlungschancen, ja Handlungsbedarf erkennen. Deshalb bringe ich folgenden mehrheitlich gefassten Antrag des Finanzausschusses ein:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, den Verteilbetrag an die Kirchenbezirke ab dem Jahr 2017 um 1,5 Mio. € zu erhöhen und eine entsprechende Entnahme aus der Ausgleichsrücklage vorzusehen, bis insgesamt 10 Mio. € ausgeschüttet sind.

Die Landessynode spricht nach Abschnitt VIII der Verteilgrundsätze die Empfehlung aus, in jedem Kirchenbezirk den jeweiligen anteiligen Verteilbetrag aus 1,5 Mio. € besonders an Kirchengemeinden und Initiativen für innovatives Handeln zuzuweisen, unter anderem für die Förderung Neuer Aufbrüche.

Die Diskussion im Finanzausschuss bezog sich insbesondere auf die Formulierung der Empfehlung. Wie weit oder wie zugespitzt soll die Empfehlung aussehen? Der Finanzausschuss hat die vom Strukturausschuss formulierte Empfehlung in seiner Formulierung weiter gefasst, um den Spielraum für innovatives Handeln weit zu fassen.

Wir können mit Geld nicht neue Aufbrüche verordnen, aber wir können innovative Gemeindegemeinschaften fördern und wertschätzen. Die Erhöhung der Zuweisung ist ein Baustein, um die Kirchenbezirke zu unterstützen und einen Diskussionsprozess anzuregen.

Ich bitte um Ihre Zustimmung für den Antrag des Finanzausschusses.

Vorsitzender des Finanzausschusses, Michael Fritz